



LABORINFORMATION

20.06.2024

Erythrozytenverteilungsbreite (RDW) und Retikulozyten-Hämoglobin (Ret-Hb) - zwei wichtige Rechengrößen für die Anämiediagnostik

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebes Praxisteam,

bei der Differenzialdiagnostik der Anämie ist das Blutbild unverzichtbar. Neben der Bestimmung des Hb, der Erythrozyten-Indizes und der Retikulozytenzahl ist auch die **Erythrozytenverteilungsbreite (RDW)** sowie das **Retikulozyten-Hämoglobin (Ret-Hb)** sehr sinnvoll.

Während jeder automatischen Blutbildanalyse wird eine Verteilungskurve der Erythrozytengröße erstellt. Dabei gibt das MCV (mittleres Erythrozytenvolumen) die durchschnittliche Größe der Erythrozyten wieder, schließt eine Anisozytose, wie z. B. bei beginnendem Eisenmangel, aber nicht aus. Eine ungleiche Größenverteilung mit Verbreiterung der Verteilungskurve wird zusätzlich durch die Erythrozytenverteilungsbreite (RDW) beschrieben.

Eine **Erhöhung des RDW** über den Referenzbereich (11,6 - 14,4%) kann bei akuten hämolyt. Anämien auftreten, bedingt durch die Retikulozytose. Eine Erhöhung kommt auch bei Mangelzuständen (Eisen-, Vit. B12-, Folsäuremangel) vor.

Die RDW kann zusammen mit MCV zur Differenzialdiagnostik der Anämien genutzt werden:

Mikrozytär isozytär		Mikrozytär anisozytär		Normozytär isozytär		Normozytär anisozytär		Makrozytär isozytär		Makrozytär anisozytär	
MCV	RDW	MCV	RDW	MCV	RDW	MCV	RDW	MCV	RDW	MCV	RDW
↓	n	↓	↑	n	n	n	↑	↑	n	↑	↑
Beta-Thalassämie		Eisenmangelanämie		Anämie chron. Erkrankungen		Osteomyelofibrose		Aplastische Anämie		Vit. B12- und Folsäuremangel	

L. Thomas, Labor und Diagnose, 6. Auflage

Ret-Hb ist ein sehr **früher Marker eines funktionellen Eisenmangels**. Ret-Hb gibt den durchschnittlichen **Hämoglobingehalt der Retikulozyten** an und **die Eisenversorgung der Erythropoese**. Die Bestimmung des Ret-Hb ist auch zur raschen Beurteilung des Behandlungserfolgs der Eisensubstitution oder zum Monitoring der Eisenversorgung unter Erythropoetin-Therapie indiziert. Der Referenzbereich für Ret-Hb beträgt 1,77- 2,22 fmol.

Wir werden ab sofort die **RDW automatisch und kostenfrei in unsere Befunde einbinden, wenn Sie ein kleines oder großes Blutbild anfordern**. Bei einer **Blutbildanalyse mit Retikulozytenzahl erfolgt automatisch und kostenfrei auch die Angabe des Ret-Hb**.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,
Ihr Medizinisches Labor Westsachsen